

Die erste Stelle nach dem Studium

Informatik UH

Praktisch alle Befragten sind nach ihrem Masterabschluss in Informatik erwerbstätig. Fast 90 Prozent arbeiten Vollzeit. Ein Viertel befindet sich im Jahr nach Studienabschluss in einer Weiterbildung, die meisten davon sind am Doktorieren.

Anstellungsbedingungen

Das durchschnittliche Jahreseinkommen beträgt 84 000 Franken und liegt damit über demjenigen der Vergleichsgruppe.

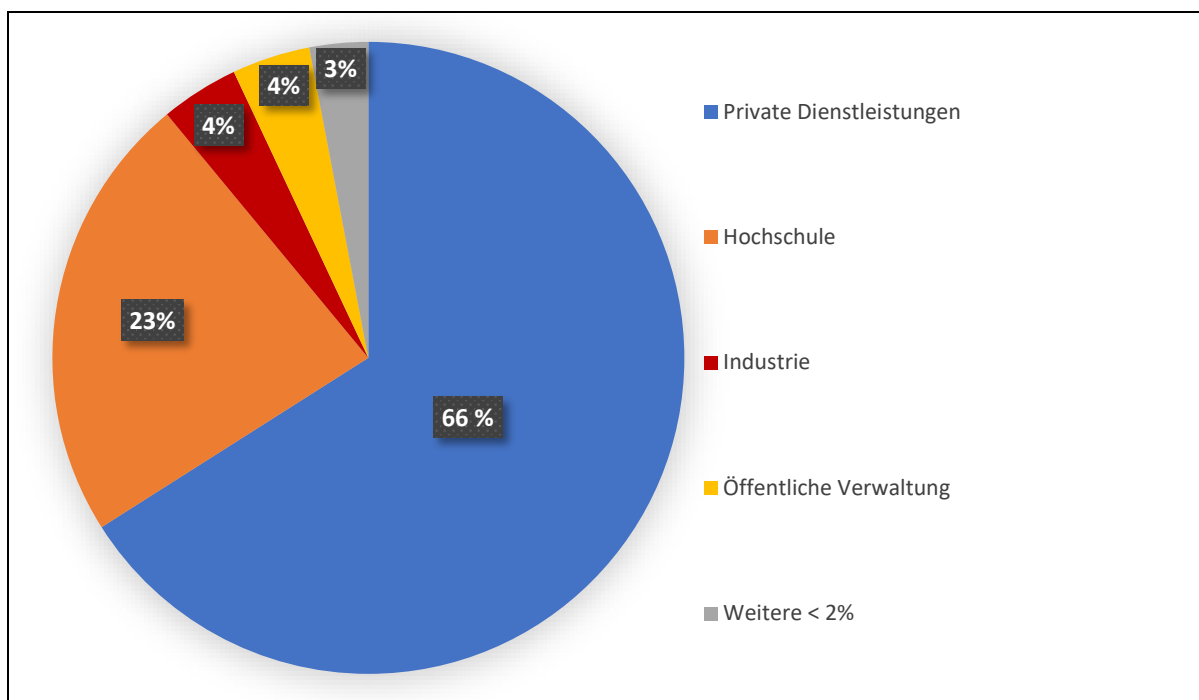


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Informatik UH (in Prozent)

Zwei Drittel der Erwerbstätigen sind im privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt, die meisten in Informatikdiensten, einige wenige in Ingenieur- und Planungsbüros, Banken oder Unternehmensberatungen. Knapp ein Viertel sind in der Lehre und Forschung an universitären Hochschulen beschäftigt.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem UH-Masterabschluss in Informatik unproblematisch. Selten sind dafür Praktika notwendig. Die meisten der Befragten arbeiten nach ihrem Studium im Informatikbereich – sei es in der Privatwirtschaft oder an der Hochschule. Entsprechend hoch ist auch ihre Jobzufriedenheit.

Auch für Personen mit einem UH-Bachelorabschluss in Informatik bieten sich gute Jobmöglichkeiten. Im Gegensatz zu Personen mit einem Masterabschluss sind sie aber häufiger teilzeitlich beschäftigt und arbeiten häufiger an Stellen, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Informatik UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=444)	Master (n=473)
Informatik	100	100
Hochschule		
EPF Lausanne	17	21
ETH Zürich	46	39
Universität Basel	6	4
Universität Bern	5	8
Universität Freiburg	1**	3
Université de Genève	4	1**
Université de Neuchâtel	0	1**
Universität Zürich	14	12
Università della Svizzera italiana	8	10
Andere universitäre Institutionen	0	2*
Geschlecht		
Männer	86	
Frauen	14	
Masterübertritt		
	Informatik	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	82	84

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

82 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Informatik UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Praktisch alle Befragten sind nach ihrem Masterabschluss in Informatik erwerbstätig. Fast 90 Prozent arbeiten Vollzeit. Teilzeitliche oder befristete Beschäftigungsverhältnisse sind vergleichsweise selten. Die meisten sind zufrieden mit ihrem Stellenpensum, 10 Prozent würden gerne weniger arbeiten. Das durchschnittliche Jahreseinkommen beträgt 84 000 Franken und liegt damit über demjenigen der Vergleichsgruppe.

Ein Viertel befindet sich im Jahr nach Studienabschluss in einer Weiterbildung, die meisten davon sind am Doktorieren.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Informatik UH (in Prozent)

	Master Informatik (n=473)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	97	93
Erwerbslos	2*	3
Nicht-Erwerbsperson	1**	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	25	33
Doktorat begonnen	18	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	84 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	3	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	12	30
Anteil befristet Angestellte	28	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	1**	12

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg gestaltet sich nach einem UH-Masterabschluss in Informatik unproblematisch. Selten sind dafür Praktika notwendig. Falls doch Schwierigkeiten auftauchen, werden diese vor allem auf die fehlende Berufserfahrung zurückgeführt. Häufig werden sie auch der Nationalität begründet – insgesamt hat die Hälfte der Befragten keinen Schweizer Vorbildungsausweis und die Schule im Ausland besucht. Für die Personen aus einem Nicht-EU-Staat ist es schwierig, einen Job ausserhalb der Hochschulen zu finden.

Die Befragten mit einem UH-Masterabschluss in Informatik schreiben durchschnittlich zehn Bewerbungen – also etwas mehr als der Durchschnitt der Vergleichsgruppe- Sie werden aber auch durchschnittlich zu vier Bewerbungsgesprächen eingeladen und erhalten zwei Stellenangebote. Somit haben sie im Gegensatz zur Vergleichsgruppe mehr Wahlmöglichkeiten für ihre erste Stelle nach dem Studium.

41 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen zu einer Anstellung, 21 Prozent über persönliche Kontakte und 16 Prozent durch Spontanbewerbungen. Anders als beim Durchschnitt der Vergleichsgruppe haben 4 Prozent aufgrund ihres Profils auf einem Karrierenetzwerk eine Anstellung erhalten (UH Total: 1 Prozent).

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Informatik UH (in Prozent)

	Master Informatik (n=473)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	23	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	9	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	60	48

Beschäftigungsbereiche

Zwei Drittel der Erwerbstätigen sind im privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt, die meisten in Informatikdiensten, einige wenige in Ingenieur- und Planungsbüros, Banken oder Unternehmensberatungen. Knapp ein Viertel sind in der Lehre und Forschung an universitären Hochschulen beschäftigt.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Informatik UH (in Prozent)

	Master Informatik (n=473)	Master UH Total
Hochschule	23	15
Schule	0	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	1**	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	4	5
Energie- und Wasserversorgung	1**	0
Private Dienstleistungen	66	35
Öffentliche Verwaltung	4	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	1**	3

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Die meisten der Befragten arbeiten nach ihrem Studium im Informatikbereich – sei es in der Privatwirtschaft oder an der Hochschule. Entsprechend hoch ist auch ihre Jobzufriedenheit. Bezüglich aller Aspekte der beruflichen Zufriedenheit schneiden sie besser ab als die Gesamtheit der Personen mit einem universitären Masterabschluss. Das Studium wird von fast allen auch als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet und die überwiegende Mehrheit der Befragten würde wieder dasselbe Studium wählen.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Informatik UH (in Prozent)

	Master Informatik (n=473)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	1**	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	18	14
Ja, im entsprechenden Fach	24	36
Ja, auch in verwandten Fächern	46	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	12	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	62	49
zusätzliche Ausbildungsstation	35	45
Gelegenheitsjob	4	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	51	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	82	68
Inhalt der Aufgaben	75	51
Arbeitsbelastung	65	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	54	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	84	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	85	70

**1 bis 5 Fälle

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Auch für Personen mit einem UH-Bachelorabschluss in Informatik bieten sich gute Jobmöglichkeiten. 74 Prozent sind im privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt, meist in Informatikdiensten, einige auch in anderen Tätigkeitsfeldern wie zum Beispiel Banken, Versicherungen oder im Handel. Im Gegensatz zu Personen mit einem Masterabschluss sind sie aber häufiger teilzeitlich beschäftigt und arbeiten häufiger an Stellen, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde. Auch haben sie selten eine Leitungsfunktion inne (n<5), während es nach einem Masterabschluss 10 Prozent der Befragten sind.

Tabelle 6: Beschäftigungssituation Informatik UH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor ¹ Informatik (n=78)	Bachelor ¹ UH Total	Master Informatik (n=473)	Master UH Total
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	79	76	97	93
Erwerbslos	6**	5	2*	3
Nicht-Erwerbsperson	15	19	1**	4
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	80 000	69 000	84 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	13	18	3	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	42	56	12	30
Anteil befristet Angestellte	23	36	28	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	8**	16	1**	12
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	8**	34	1**	11
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	36	49	18	14
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	51	41	62	49
zusätzliche Ausbildungsstation	38	37	35	45
Gelegenheitsjob	11*	23	4	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	17	28	23	31
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	56	40	84	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	77	60	85	70

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle